Die Schmetterlinge.

Auf einem Spaziergange mit dem Vater bewunderte Wilhelm die bunten Schmetterlinge, welche in wunderbarer Farbenpracht glänzten, und von einer Blume zur anderen flogen. Wilhelm wollte die schöneren derselben genauer besehen; aber sie hielten nirgends an, wenn sie sich niedergesetzt hatten, und flatterten immer weiter herum.

»So können doch diese bunten Sommervögel nirgends ruhig bleiben,« sagte Wilhelm, »und auf einer Blume länger sitzen, daß man sie genauer beschauen kann; immer flattern sie herum.«

»Diese Schmetterlinge,« entgegnete der Vater, »zeigen uns das Bild flatterhafter Knaben, die bey keinem Gegenstande fest halten, immer zerstreut sind, mit ihren Gedanken immer herum schwärmen, alle Viertelstunden eine andere Sache anfangen, und bey keiner lange anhalten, alle Augenblicke zu etwas Anderem Neigung und Lust haben, bey keiner Arbeit ausdauern, und daher nie geschickte und brauchbare Menschen werden.«

Nimm keine Nadeln in den Mund.

Im Junius 1842 ordnete und faltete ein Mädchen in München die langen Fenstervorhänge in einem großen

Zimmer, und hielt dabey eine Stecknadel mit den Lippen. Die Frau trat rasch herein, und sprach das Mädchen unversehens laut an.

Dieses erschrak, zog dabey den Athem ein, antwortete schnell, und verschluckte die Nadel, daß sie im Schlunde stecken blieb. Hätte das Mädchen sogleich ärztliche Hülfe gesucht, so wäre ihm vielleicht geholfen worden. Aber es gebrauchte Hausmittel so lange, bis die Stecknadel in die Gedärme drang. Da war keine Hülfe mehr möglich. Das Mädchen litt große Schmerzen durch längere Zeit, bis der Tod erfolgte.

Der Schmetterlingfang.

Julius und Gustav, zwey Brüder, gingen mit den Fangnetzen aus, um Schmetterlinge zu fangen. Sie hatten eine Schachtel und Stecknadeln bey sich, mit welchen sie die gefangenen Schmetterlinge in derselben aufspießten.

Sie kamen auf ihrem Streifzuge zu einer blumigen Wiese, auf welcher viele und sehr schöne Schmetterlinge herum flatterten. Sie liefen denselben nach allen Seiten nach, und erhaschten mit ihren Netzen mehrere, welche sie in der Schachtel aufspießten.

Je mehr Schmetterlinge sie auf dieser Wiese fingen, desto eifriger stellten sie denselben nach. Sie wurden aber in ihrem